

Preiskonzept für kognitive Pretests

Stand: 21.12.2021

1. Angebot

GESIS unterstützt Forscherinnen und Forscher bei der Optimierung ihrer Erhebungsinstrumente durch eine Reihe von Serviceleistungen:

- Beratung und Training zur Auswahl und eigenständigen Anwendung unterschiedlicher Pretestingverfahren
- Durchführung von kognitiven Pretests in verschiedenen Erhebungsmodi
- Durchführung von kognitiven Online-Pretests
- Koordination von internationalen Pretests
- Dokumentation und Veröffentlichung von Pretestergebnissen über die GESIS Pretest-Datenbank

2. Bepreisung

Die Bepreisung der Durchführung kognitiver Pretests durch GESIS wird regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst. Zu unterscheiden ist zwischen unentgeltlichen und kostenpflichtigen Angeboten.

2.1 Unentgeltliche Angebote

Die Beratung zu Auswahl und eigenständiger Anwendung unterschiedlicher Pretestingverfahren erfolgt unentgeltlich für

- wissenschaftliche institutionelle oder Drittmittelprojekte an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstituten
- wissenschaftliche Projekte an Einrichtungen von Bund und Ländern oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen.

Für Beratungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Institutionen, die weder öffentlich finanziert noch gemeinnützig sind, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für kostenpflichtige Beratungen.¹

Der Zugang zur GESIS Pretest-Datenbank ist im Sinne von Open Science frei zugänglich.

2.2 Kostenpflichtige Angebote²

Zu den kostenpflichtigen Angeboten gehören (i) die Durchführung von kognitiven (face-to-face) Pretests, die (ii) Durchführung von kognitiven Online-Pretests und (iii) die Koordination von internationalen Pretestprojekten (Training der Projektpartner, Auswertung und Konsolidierung der Ergebnisse).

Gemäß dem Satzungszweck von GESIS – Förderung sozialwissenschaftlicher Forschung – und der zugrunde liegenden Zielgruppe wird bei kostenpflichtigen Angeboten zwischen einer (i) nicht-subventionierten und einer (ii) subventionierten Bepreisung unterschieden:

¹ Die Bepreisung erfolgt analog zu der Bepreisung von Beratungen durch die Abteilung Survey Design and Methodology.

² Aufgeführt sind die Kosten für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von kognitiven Pretests. Projektspezifisch können noch weitere Kosten für die Erstellung von z.B. Übersetzungen oder die Programmierung von Online-Fragebogen hinzukommen.

Subventionierte Preise gelten für die wissenschaftliche Zielgruppe, d.h. für

- wissenschaftliche institutionelle oder Drittmittelprojekte an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstituten
- wissenschaftliche Projekte an Einrichtungen von Bund und Ländern oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen

unter der Voraussetzung, dass die Auftraggeber einer *Veröffentlichung der Pretestergebnisse* über die GESIS-Pretest-Datenbank zustimmen.

Nicht-subventionierte Preise gelten für

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Institutionen, die weder öffentlich finanziert noch gemeinnützig sind oder deren Zielsetzung nicht wissenschaftlich ist
- die wissenschaftliche Zielgruppe, sofern sie einer *Veröffentlichung der Pretestergebnisse* über die GESIS-Pretest-Datenbank nicht zustimmen
- Bewerbungen auf Ausschreibungen von Drittmittelgebern (Call for Tenders)

Stehen für den angedachten Zeitraum keine Pretestkapazitäten zur Verfügung, kann u.U. über eine Vollkostendeckung (nicht-subventionierte Preise) eine Durchführung realisiert werden, indem durch eine Aufstockung der personellen Ressourcen die Kapazitäten erhöht werden.

2.2.1 Face-to-face-Pretests

(i) Nicht-subventionierte Preise

Die Kosten für die Durchführung von **face-to-face Pretests** werden **pro Testperson** errechnet, da die Anzahl der durchzuführenden kognitiven Interviews in direkter Relation zu den Personal- und Zeitrressourcen stehen. Als Standard für einen Pretest wird von einer Testpersonenzahl von 10 Personen ausgegangen.

Die Kosten für einen Laborpretest belaufen sich auf derzeit 800 Euro (netto) pro Testperson zzgl. den Kosten zur Incentivierung der Testpersonen von derzeit 30 Euro pro Interview (bei einer Dauer von 60 Minuten). Die zu veranschlagenden Kosten liegen damit bei **830 Euro netto pro Testperson**, so dass sich die Gesamtsumme für einen Pretest mit 10 Testpersonen auf **8.300 Euro (netto)** addiert.

(ii) Subventionierte Preise

Für Zugehörige zur wissenschaftlichen Zielgruppe, die einer Veröffentlichung der Pretestergebnisse über die Pretest-Datenbank zustimmen und die Ergebnisse damit der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, gelten vergünstigte Preise in Höhe von ca. 1/3 der regulär anfallenden Kosten. Die Kosten für einen subventionierten Laborpretest belaufen sich auf 270 Euro (netto) pro Testperson. Die Gesamtkosten für einen Pretest mit 10 Personen würden sich demnach auf 2.700 Euro (netto) belaufen, zzgl. der Kosten für Incentives von derzeit 30 Euro pro Interview (entspricht **300 Euro (netto) pro Testperson**). Die Gesamtkosten eines solchen Pretests belaufen sich demnach auf **3.000 Euro (netto)**. Wird der Auftrag zur Durchführung eines Pretests über ein Vergabeverfahren

durchgeführt, was zusätzliche Ressourcenaufwendungen bedingt, wird zusätzlich eine Pauschale für den Vergabeprozess von 10 Prozent in Rechnung gestellt.

Art der Kosten		Kosten	
Kosten 10 Interviews		2.700 €	270 € pro Testperson (exkl. Incentives)
+ Incentives	10 x 30 €	300 €	300 € pro Testperson (inkl. Incentives)
(+ Vergabepauschale	10% des gesamten Auftragsvolumens	300 €	Fällig bei Vergabeverfahren)
		=	3.000 € Gesamtkosten für Pretest ohne Vergabeprozess (zzgl. USt)
			Gesamtkosten Pretest mit Vergabeprozess (zzgl. USt)
			(= 3.300 €

2.2.2 Online-Pretests

Die Kosten für die Durchführung von Online-Pretests werden pro Frage errechnet, da die Anzahl der zu testenden und auszuwertenden Fragen in direkter Relation zu den Personal- und Zeitressourcen steht. Als Standard für einen Pretest wird von einer Testpersonenzahl von 120 Personen und 10 zu testenden Fragen ausgegangen.

Bei jedem durchgeführten Online-Pretests entstehen für die Durchführung Mindestprojektkosten von 350 EUR, wobei die Abrechnung der zusätzlich eingekauften Dienstleistungen bei Drittanbietern nach Aufwand erfolgt, sowie ggf. Kosten für die Programmierung des Online-Fragebogens.

(i) Nicht-subventionierte Preise

Die Kosten für Online-Pretests werden auf Basis der personellen und zeitlichen Ressourcen, die für die Durchführung eines kognitiven **Online-Pretests mit 10 zu testenden Fragen** aufgewendet werden, berechnet. Die Kosten für einen Online-Pretest belaufen sich auf **560 Euro (netto) pro zu testender Frage**.

Art der Kosten		Kosten	
Kosten 10 Fragen und 120 Testpersonen		5.600 €	560 € pro Frage
Einmalige Durchführungspauschale ³	mind.	350 €	nach Aufwand
Fragebogenprogrammierung		tbd	Projektabhängig nach Aufwand
(+ Vergabepauschale	10% des gesamten Auftragsvolumens	595€	Fällig bei Vergabeverfahren)
		=	5.950 € Gesamtkosten für Pretest

³ Hierbei handelt es sich um Mindestkosten. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

	ohne Vergabeprozess (zzgl. USt)
(= 6.545 €	Gesamtkosten Pretest mit Vergabeprozess (zzgl. USt))

Zuzurechnen sind (sofern nicht durch die Auftraggeber selbst programmiert) noch die Kosten für die Programmierung des Online-Fragebogens. Die dafür zu veranschlagenden Kosten hängen von Umfang und Komplexität des Fragebogens ab, so dass sie projektweise kalkuliert werden und ein Angebot gemacht werden kann.

(ii) Subventionierte Preise

Parallel zu face-to-face-Pretests werden auch für Online-Pretests subventionierte Preise angeboten, sofern einer Veröffentlichung der Pretestergebnisse über die Pretest-Datenbank zugestimmt wird. Entsprechend sind hier Kosten von 1/3 der Online-Pretestkosten einer zu testenden Fragen von 560 Euro zu veranschlagen, was abgerundet 180 Euro entspricht.

Die Kosten für einen Online-Pretest bestehend aus z.B. zehn zu testenden Fragen mit 120 Panelisten belaufen sich auf **2.150 Euro (netto)**. Zuzurechnen sind (sofern nicht durch die Auftraggeber selbst programmiert) noch die Kosten für die Programmierung des Online-Fragebogens. Die dafür zu veranschlagenden Kosten hängen von Umfang und Komplexität des Fragebogens ab, so dass sie projektweise kalkuliert werden und ein Angebot gemacht werden kann.

Art der Kosten		Kosten
Kosten 10 Fragen und 120 Testpersonen	=	1.800 € 180 € pro Frage
Einmalige Durchführungspauschale		350 € nach Aufwand
Fragebogenprogrammierung		tbd Projektabhängig nach Aufwand
	=	2.150 €